

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 02/0211/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 08.06.2020 Verfasser: FB02	
Sachstand Strukturwandel im Rheinischen Revier		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
24.06.2020	Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Sachstand Strukturwandel im Rheinischen Revier

Das Rheinische Braunkohlerevier prägt den regionalen Wirtschaftsraum. 20.000 Arbeitsplätze sowie 800 Mio. Euro jährliches Auftragsvolumen sind der Braunkohle in der Region unmittelbar und mittelbar zuzuschreiben. Im Januar 2019 veröffentlichte die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ ihren Abschlussbericht, der ein Ende der Kohleverstromung bis spätestens 2038 vorsieht. Demzufolge fällt in den kommenden Jahrzehnten ein essentieller Wirtschaftsfaktor der Region weg, den es zu ersetzen gilt, um die Auswirkungen auf Wertschöpfung, Beschäftigung und Energieversorgung aufzufangen. Um den Ländern die erforderlichen finanziellen Mittel für den notwendigen Strukturwandel zur Verfügung zu stellen, hat die Bundesregierung den Entwurf für ein **„Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen“** vorgelegt. Die Finanzhilfen sollen prozentual auf die Braunkohleregionen verteilt werden. Demnach steht dem Rheinischen Revier und damit Nordrhein-Westfalen ein Budget in Höhe von 14,8 Milliarden Euro zur Gestaltung des Strukturwandels zur Verfügung. Das Gesetz muss vom Bundestag und Bundesrat allerdings noch beschlossen und umgesetzt werden.

Sachlage

Auf Bundesebene sollen die Kohleausstiegsgesetze am 16.06.2020 im Bundestag und am 03.07.2020 im Bundesrat und ebenso die damit nach wie vor avisierten 40 Mrd. € beraten und beschlossen werden. Gleichzeitig liegt der Entwurf zur Bund-Länder-Vereinbarung vor.

Wirtschafts- und Strukturprogramm (WSP) und Beteiligungsprozesse

Grundlage für die Verwendung der Mittel, die in das Rheinische Revier fließen, ist das Wirtschafts- und Strukturprogramm (WSP). Mit dem Programm wird die Basis für Projekte und Förderempfehlungen im Rahmen des von der Bundesregierung geplanten Strukturstärkungsgesetzes für Kohleregionen gelegt, um dem wirtschaftlichen Transformationsprozess Ziel, Strategie und somit eine Richtung zu geben. Derzeit wird das WSP zu einer zweiten Fassung unter Beteiligung von Akteuren und Bürger*innen aus dem Revier weiterentwickelt. Auch die Stadt Aachen als Träger öffentlicher Belange beteiligt sich derzeit mit einer Stellungnahme an diesem Prozess. Dies wird in einer weiteren Vorlage dargelegt.

Förderkulissen

Die folgenden Förderkulissen bieten derzeit die Möglichkeit, Projekte und Maßnahmen im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier zu finanzieren.

Unternehmen Revier 2021:

Ziel des Programms ist es, neue innovative und modellhafte Projekte zu fördern und dadurch frühzeitig den Strukturwandel im Rheinischen Revier zu gestalten. Dabei sind Projekte zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und des gemeinsamen Wirtschaftsstandortes genauso förderfähig wie Maßnahmen des Cluster- und Innovationsmanagements, des Kompetenz- und Kapazitätsaufbaus oder der Qualifizierung und Sicherung von Fachkräften. Projektvorschläge in einer Größenordnung bis zu [200.000 €](#) konnten bis zum 13. Mai 2020 eingereicht werden. Die Stadt Aachen hat gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach und Hochschulen sowie Unternehmen einen Antrag „Pilotregion für nachhaltige Luffahrt im Rheinischen Revier“ eingereicht. Hintergrund ist das Ziel der

Landesregierung, einen Schwerpunkt in der Zukunftstechnologie Aviation zu setzen, um neue Arbeitsplätze zu generieren. Gerade der Raum Aachen - Mönchengladbach bildet mit den Hochschulen, den Flugplätzen Merzbrück und Mönchengladbach, sowie dem von der Stadt Aachen aufgebauten Urban Air Mobility Netzwerk einen geeigneten Standort für eine solche Pilotregion.

Starterpaket Kernrevier (vormals Entlastungspaket):

Das Starterpaket Kernrevier wendet sich ausschließlich an die zwanzig Anrainerkommunen (u.a. Eschweiler). Bis zur Verabschiedung der Gesetze in Berlin werden die prioritären Projekte der Kommunen mit Unterstützung der Zukunftsagentur und der Landesregierung qualifiziert. Damit werden die Kommunen auf eine anschließende erfolgreiche Antragstellung vorbereitet. Hier vorgesehene Projekte sind bislang nicht veröffentlicht und daher leider weiterstgehend unbekannt.

SofortprogrammPLUS:

Befristet zum 20.03.2020 war das Revier aufgefordert, Maßnahmen und Projekte zur Partizipation an der avisierten Förderung vorzutragen. Von der Öffnungsklausel des Aufsichtsrats wurde Gebrauch gemacht, so dass nunmehr 92 Projekte gemeldet wurden.

Folgende Kriterien wurden von dem von der Landesregierung beauftragten Projektträger ETN Jülich zugrunde gelegt und nachfolgend durch weitere Bewertungen ergänzt:

- Schaffung und Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
- Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur und Verbesserung der Attraktivität des Wirtschaftsstandorts
- Verwirklichung von Nachhaltigkeitszielen im Rahmen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie
- Berücksichtigung des Wirtschafts- und Strukturprogramm Rheinisches Zukunftsrevier
- Wirkungsraum

Im Rahmen der Aufsichtsratssitzung am 26.05.2020 erfolgte eine Abstimmung zum regionalen Proporz und zu sich abzeichnenden Clustern zugunsten eines thematischen Kontextes (z.B. Mobilität, Forschung, Wasserstoff). In dieser Sitzung hat der Aufsichtsrat die Empfehlung von insgesamt 83 Zukunftsprojekten beschlossen, die zur Beschleunigung des Strukturwandels vorrangig gefördert werden sollen, davon 29 mit Verortung in der Städteregion Aachen bzw. im Gesamtrevier. Gerade Aachen selbst profitiert von diversen Projektvorhaben, da sie eine besondere Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts bedeuten.

Die folgenden Projektvorhaben sind für die Stadt Aachen von besonderer Relevanz:

- Aufbau eines Fraunhofer Instituts für Geothermie und Energieinfrastrukturen in Brandenburg, NRW und Sachsen
- Aufbau eines Fraunhofer-Zentrums für Digitale Energie im Rheinischen Revier
- Korridor für neue Mobilität Aachen-Düsseldorf
- Low Carbon Industry im Rheinischen Revier
- PlastLoop NRW – Kunststoffe vom Regal ins Regal – Produktion qualitativ hochwertiger Kunststoff-Rezyklate aus dem Gelben Sack für Verpackungsanwendungen
- Center für digital vernetzte Produktion

- Faktor X Ressourcen- und Klimateffizienz in Gewerbe- und Industriegebieten
- Digital Hardware Hub
- Aufbau eines Hubs für digitale Geschäftsmodelle mit dem Starterbaustein Reallabor Blockchain
- New Business Factory
- GründerHUB – Digitale Plattform für Entrepreneurure in der GründerRegion Aachen
- NRW Digital AM Start
- Smart Urban Skin: Nachhaltige Technologieplattform für updatefähige Gebäudehüllen
- Einrichtung von Mobilitätsstationen der Zukunft
- Reviermanagement Gigabit
- Smarte Pendlerparkplätze
- Gesamtregionales Radwegenetz
- Multimodale Mobilitätsdaten
- Modellstandort Gigabit, 5G und autonomes Fahren
- Machbarkeitsstudie zur Ertüchtigung der Schieneninfrastruktur im Rheinischen Revier
- Regio-Tram
- EUREGIO-Railport
- ECO2AIR@RWTH, Teilprojekt: Production Launch Center Aviation @NRW (PLCA) am Forschungsflugplatz Aachen-Merzbrück
- DLR-Forschungsprogramm „Technologien für Kleinflugzeuge“
- tripleM – Modell Merzbrück Mobil – Integrative Standortentwicklung

Inhaltlich setzen die Projekte Impulse für neue Wertschöpfung und Beschäftigung unter anderem in den Bereichen Industrie, Digitalisierung, Energie sowie in der nachhaltigen Ressourcenwirtschaft. Dabei wurde großer Wert auf neue Geschäftsmodelle in bestehenden oder neu zu gründenden Unternehmen gelegt. Während einige Vorhaben bereits antragsreif sind, wird an anderen Konzepten in den kommenden Monaten noch weitergearbeitet werden. Die Region und die Landesregierung werden die Projekte in dieser Phase begleiten und danach darüber entscheiden, ob die dann antragsreifen Konzepte gefördert werden können. Kann ein Projekt dann einem Förderprogramm der Bundes- oder Landesregierung zugeordnet werden, erfolgt die konkrete Förderzusage.

Mit dem SofortprogrammPLUS und dem Starterpaket Kernrevier beginnt das Revier das Verfahren zur Auswahl von Projekten für das geplante Regelprogramm frühzeitig, um mit Programmstart handlungsfähig zu sein. Ziel ist es, im weiteren Verfahren über Projektaufrufe, Breitenförderungen sowie erforderlichenfalls auch Einzelfallentscheidungen, wie sie z.B. für verkehrliche Infrastrukturen üblich sind, die Projekte auszuwählen, die das Wirtschafts- und Strukturprogramm am effektivsten und effizientesten umsetzen.

Regelförderung:

Nach Vorliegen der bundesgesetzlichen Regelungen startet in 2020 das sogenannte Regelprogramm. Es wird Projektaufrufe für die einzelnen Zukunftsfelder geben – in welcher Reihenfolge, das wird noch in den Gremien besprochen. In den Jahren 2020 bis 2022 werden die ersten themenorientierten Förderaufrufe gestartet. Sie sollen im ein- oder zweijährigen Turnus wiederholt werden.

Rolle der Stadt Aachen und politische Beteiligung:

Nach langwieriger Diskussion von Ideen und Konzepten zur Transformation des Rheinischen Reviers werden die Umsetzungsschritte und die einzelnen Maßnahmen durch die Auswahl der 83 Projekte nun greifbarer und konkreter. Es wird deutlich, dass verschiedene dieser Projektvorhaben (u.a.) in Aachen realisiert werden sollen. An zahlreichen Projekten sind zudem die Aachener Hochschulen und auch lokale Unternehmen beteiligt. Andere Vorhaben wiederum sind etwa für den wirtschaftlichen Strukturwandel und die Energiewende derart bedeutsam, dass ihre Auswirkungen sich auch auf Aachen entfalten werden.

Bislang hat sich die Stadt Aachen zwar in den Diskussionen zum Strukturwandel im Rheinischen Revier eingebracht und an den Prozessen beteiligt, letztlich aber zurückgehalten, da sie keine unmittelbare Tagebauanrainerkommune ist. An den Strukturen und Gremien der Zukunftsagentur Rheinisches Revier ist die Stadt Aachen zudem nur indirekt eingebunden. Mit Blick auf die geschilderten Entwicklungen muss aber nun eine stärkere Rolle der Stadt Aachen in Erwägung gezogen werden. Hierzu hat das Dezernat VI - Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen Vertreter der Fraktionen zu einem Austausch eingeladen. Über die Gesprächsergebnisse wird in der Ausschusssitzung mündlich berichtet.

Anlage: Liste der im Rahmen des SofortprogrammsPLUS empfohlenen Projekte

Anlage/n:

- Liste der im Rahmen des SofortprogrammsPLUS empfohlenen Projekte

	Projektname	Verortung
ZUKUNFTSFELD ENERGIE UND INDUSTRIE		
Energiesystem der Zukunft		
	Aufbau eines Fraunhofer Instituts für Geothermie und Energieinfrastrukturen in Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen	Städteregion Aachen
	Aufbau eines Fraunhofer-Zentrums für Digitale Energie im Rheinischen Revier	Städteregion Aachen
	Wärmespeicher-Kraftwerk StoreToPower	Rhein-Erft-Kreis / Rhein-Kreis Neuss
	Aufbau eines intelligenten regionalen Energiemanagements Sicherheit Innovation (IESI) – Operation Center Quirinus Control	Rhein-Erft-Kreis
	Brainergy-Park Jülich	Kreis Düren
	Forschungsvorhaben "Inkubator nachhaltige elektrochemische Wertschöpfungsketten" (iNEW)	Kreis Düren
	Stromspeicher Malta	Kreis Düren
	Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen	Stadt Mönchengladbach, Kreis Heinsberg, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Düren
	SpeicherStadt Kerpen	Rhein-Erft-Kreis
	Aufbau eines Produktionsbetriebes für solarthermische Schlüsselkomponenten auf Aluminiumbasis	Rhein-Kreis Neuss
	Energiewirtschaft Anna 4.0	Städteregion Aachen
	Smart Urban Skin: Nachhaltige Technologieplattform für updatefähige Gebäudehüllen	Gesamtrevier
	Zentrale Energieversorgung für das nachhaltige Gewerbegebiet Kaarster Kreuz	Rhein-Kreis Neuss
	Energiepark Herzogenrath	Städteregion Aachen
	Digitalisierung des neu zu gründenden Gemeinschaftsstadtwerkes Bergheim, Elsdorf, Bedburg	Rhein-Erft-Kreis
Wasserstoffrevier		
	DLR-Institut Future Fuels in Jülich	Kreis Düren
	Helmholtz-Cluster für nachhaltige und infrastrukturkompatible Wasserstoffwirtschaft	Kreis Düren
	Einstieg in die Wasserstoffwirtschaft – Weiterentwicklung und Herstellung von Wasserstoff-Sensoren und Wasserstoff-Brenner als Schlüsselkomponenten einer Wasserstoffwirtschaft	Rhein-Kreis Neuss

	Projektname	Verortung
	H2Revier - Aufbau einer Brennstoffzellen-Produktion im Rahmen einer wasserstoffbasierten Wertschöpfungskette in NRW	Kreis Düren
	Brennstoffzellen-fahrzeuge im Netz Düren	Kreis Düren
	Euregio-H2-Center	Kreis Düren
	Grüne Wasserstoffanlagen	Rhein-Erft-Kreis
Zukunftsfähige Industrie		
	Low Carbon Industry im Rheinischen Revier	Städteregion Aachen
	Zirkuläre Kunststoffwirtschaft (Hub zirkuläre Wirtschaft)	Unbestimmt
	Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft	Rhein-Kreis Neuss
	Modellfabrik Papier Düren	Kreis Düren
	Digital Nonwoven Innovation Center - D-NIC	Kreis Düren
	Low Carbon Automotive	Kreis Düren
	PlastLoop NRW - Kunststoffe vom Regal ins Regal – Produktion qualitativ hochwertiger Kunststoff-Rezyklate aus dem Gelben Sack für Verpackungsanwendungen	Städteregion Aachen
	IN4climate.NRW Rheinisches Revier	Unbestimmt
	Center für digital vernetzte Produktion (CDVP)	Städteregion Aachen
	Chemiehub im industriellen Raum	Rhein-Erft-Kreis
ZUKUNFTSFELD RESSOURCEN UND AGROBUSINESS		
Ressourcen und nachhaltige Stoffströme		
	Interkommunales Projekt INKA: terra nova "Klimahülle"	Rhein-Erft-Kreis
	Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen	Stadt Mönchengladbach, Kreis Heinsberg, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Düren
	Kraftwerk Frimmersdorf als Baustoffrecycling- und Rohstoffgewinnungszentrum	Rhein-Kreis Neuss

Projektname	Verortung
Launch-Center für die Lebensmittelwirtschaft (LCL)	Rhein-Kreis Neuss, Stadt Mönchengladbach
Faktor X Ressourcen- und Klimaeffizienz in Gewerbe- und Industriegebieten	Städteregion Aachen, Kreis Düren
Bioökonomie und ökologische Nachhaltigkeit	
BioökonomieREVIER PLUS	Kreis Düren, Rhein-Erft-Kreis
Revitalisierung Zuckerfabrik - Food Campus	Rhein-Erft-Kreis
Kompetenzzentrum Bio4MatPro zur Biologischen Transformation der Materialwissenschaften und Produktionstechnik	Kreis Düren, Rhein-Erft-Kreis
Kompetenzzentrum Transfer der Land- und Ernährungswirtschaft	Kreis Heinsberg
Huminstoffproduktion aus biogenen Reststoffen	Rhein-Kreis Neuss
ZUKUNFTSFELD INNOVATION UND BILDUNG	
Digitalisierung und Gründungsförderung	
Reviermanagement Gigabit	Gesamtrevier
Digital Hardware Hub Aachen	Städteregion Aachen
NEUROTEC II - Neuro-inspirierte Technologien der künstlichen Intelligenz für die Elektronik der Zukunft im Rheinischen Revier	Kreis Düren, Städteregion Aachen
Aufbau eines Hubs für Digitale Geschäftsmodelle mit dem Starterbaustein Reallabor Blockchain	Unbestimmt
New Business Factory	Gesamtrevier
Agentur für kognitives Rechnen — Agency for Cognitive Computing	Kreis Düren
GründerHUB - Digitale Plattform für Entrepreneur in der GründerRegion Aachen	Städteregion Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
Global Entrepreneurship Centre (GEC) for sustainable Chemistry	Rhein-Kreis Neuss
Industrial Maker Space Bedburg	Rhein-Erft-Kreis
AI Village	Rhein-Erft-Kreis

Projektname	Verortung
Gründerfabrik mit School of Entrepreneurship & digitale Bildungsoffensive mit Coding School	Stadt Mönchengladbach
NRW Digital AM Start	Städteregion Aachen
Bildung und Qualifizierung	
TH Köln Campus Rhein-Erft	Rhein-Erft-Kreis
QUALIFIZIERT.VERNETZT.INNOVATIV.WIRKSAM. – Weiterbilden im Rheinischen Revier	Rhein-Erft-Kreis
Wissens- und Arbeitsstandorte	
Wissenschaftsregion Rheinland vernetzen und stärken – Transfer- und Konferenzzentrum	Kreis Düren
Ausbau des Ernst Ruska-Centrums für Mikroskopie und Spektroskopie mit Elektronen am Forschungszentrum Jülich	Kreis Düren
Innovation Valley: Umsetzung des im Rahmen von Unternehmen Revier geförderten Leitbilds	Stadt Mönchengladbach, Kreis Heinsberg, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Düren
Studie zur Baulandmobilisierung für Gewerbe und Industrie	Gesamtrevier
Errichtung eines Großlabors für Spitzenanalytik mit bis zu 200 Arbeitsplätzen im Rheinischen Revier	Rhein-Erft-Kreis
ZUKUNFTSFELD RAUM UND INFRASTRUKTUR (INKL. MOBILITÄT)	
Infrastruktur und innovative Mobilität	
Einrichtung von Mobilitätsstationen der Zukunft	Gesamtrevier
Aachen - Düsseldorf, Korridor für neue Mobilität	Städteregion Aachen, Kreis Düren
Verkehrsmanagement und digitale Mobilitätsinfrastruktur	Gesamtrevier
Smarte Pendlerparkplätze	Gesamtrevier
Gesamtregionales Radwegenetz	Gesamtrevier
Multimodale Mobilitätsdaten (Datendrehscheibe)	Gesamtrevier
Mobilität der Zukunft für den ländlichen Raum	Kreis Düren

Projektname	Verortung
Modellstandort Gigabit, 5G und autonomes Fahren	Gesamtrevier
Machbarkeitsstudien zur Ertüchtigung der Schieneninfrastruktur im Rheinischen Revier	Städteregion Aachen
Regio-Tram	Städteregion Aachen
Stadtbahn Köln-Niederaußem	Rhein-Erft-Kreis
Stadtbahn Frechen-Kerpen	Rhein-Erft-Kreis
Euregio Railport	Städteregion Aachen
Aviation	
ECO2AIR@RWTH, Teilprojekt: Production Launch Center Aviation@NRW (PLCA) am Forschungsflugplatz Aachen-Merzbrück	Städteregion Aachen
DLR-Forschungsprogramm „Technologien für Kleinflugzeuge“	Städteregion Aachen
Future Mobility Park Aldenhoven mit Center for Vertical Mobility	Kreis Düren
tripleM – Modell Merzbrück Mobil - Integrative Standortentwicklung	Städteregion Aachen

Weitere durch den Aufsichtsrat empfohlene Projekte	
Future Site InWest	Kreis Heinsberg
LEP VI Prime Site Rhine Region	Kreis Euskirchen
Digital-Kreativ-wirtschaftliches Gründer- und Qualifizierungszentrum Kreis Euskirchen (Kurz: Hybrid-Campus Euskirchen)	Kreis Euskirchen
OPAL - OPEN ACCESS PILOTLINE & ANWENDERZENTRUM FÜR EXTREMEN METALLISCHEN LEICHTBAU	Kreis Euskirchen
AUS- UND WEITERBILDUNGSZENTRUM FÜR KLIMANEUTRALE UND DIGITALE MOBILITÄT	Kreis Euskirchen

Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH
Herrn Geschäftsführer Ralf Sterck
Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13
52428 Jülich

AR-Sitzung 26.05.2020
Priorisierung und Strukturierung der Projektliste

24. April 2020

Sehr geehrter Herr Sterck,

mit Blick auf die am 26.05.2020 anstehende Aufsichtsratssitzung der Zukunftsinitiative Rheinisches Revier haben die Unterzeichner auf Grundlage der in der letzten AR-Sitzung kommunizierten „92er-Liste“ eine Priorisierung aus Sicht der Gebietskörperschaften vorgenommen.

Unser zentrales Kriterium ist die Strukturwirksamkeit, d.h. insbesondere die durch Innovationstransfer und Einbindung von Unternehmen getriebene kurzfristige Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort. Die entsprechenden Projekte, die aus unserer Sicht eine besondere Aufmerksamkeit erfahren sollten, entnehmen Sie bitte der Anlage 1.

Zudem regen wir an, ein ZRR-Mobilitätscluster zu bilden, das alle schienengebunden Infrastrukturprojekte zusammenführt und sozusagen eine eiserne Klammer des gesamten Reviers bildet. Hier sollte die Geschäftsstelle zusammen mit dem NVR über die Trittsteine wie die Bördebahn, die Regiotram, der Braintrain, die Verbindung Lindern-Baal und die im östlichen Revier geplanten Stadtbahnen eine integrierte Gesamtplanung entwickeln, die zentralen Entwicklungsflächen anbinden und unsere Bürgerinnen und Bürger zusammenbringen. Ein erstes Bild dieses Clusters vermittelt die Anlage 2.

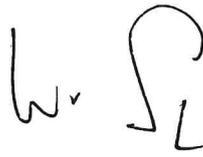
Ebenso plädieren wir dafür, die forschungsgetriebenen Projekte ohne konkrete Verortung in den Gebietskörperschaften in einem weiteren Cluster zu bündeln und sie in einer Gesamtschau durch die Geschäftsstelle bewerten zu lassen. Die aktuelle Zuordnung zu den Hochschulstandorten (insbes. RWTH Aachen sowie FZJ Jülich) spiegeln nicht den jeweiligen Projektansatz wider, die Forschungsergebnisse im gesamten Revier wirksam werden zu lassen. Gleiches gilt für die bildungsorientierten Projekte, die nur bei einer Verankerung in allen Teilräumen des Reviers Wirkung entfalten können.

Wir bitten auch hier um entsprechende Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Wilhelm Reiners
Stadt Mönchengladbach



Wolfgang Spelthahn
Kreis Düren



Michael Kreuzberg
Rhein-Erft-Kreis



Hans-Jürgen Petrauschke
Rhein-Kreis Neuss



Günter Rosenke
Kreis Euskirchen



Stephan Pusch
Kreis Heinsberg



Dr. Tim Grüttemeier
StädteRegion Aachen

Übersicht zu den Projekten im SofortprogrammPLUS

Stand 24.04.2020

Es sollen drei **Gemeinschaftscluster** gebildet werden:

Mobilität, Forschung und Bildung

Hierzu wird die ZRR von den Gesellschaftern beauftragt entsprechende Projekte aus dem Projektspeicher des SofortprogrammPLUS zusammenzuführen und entsprechende Machbarkeitsstudien zu erstellen.

Die Aufzählung stellt keine Priorisierung der Projekte dar.

	Projekttitle	Antragsteller (Konsortialführer)	
1	Future Site InWest	Kreis Heinsberg	HS
2	Gründerfabrik mit School of Entrepreneurship & digitale Bildungsoffensive mit Coding School (66)	Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH	MG
3	Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen (50)	Zweckverband LandFolge Garzweiler	MG
4	Innovation Valley: Umsetzung des im Rahmen von Unternehmen Revier geförderten Leitbilds (49)	Zweckverband LandFolge Garzweiler	MG
5	Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen (9)	Zweckverband LandFolge Garzweiler	MG
6	Wärmespeicher-Kraftwerk Store to Power (4)	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt	RKN
7	Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft (34)	Hydro Aluminium Deutschland GmbH	RKN
8	Launch-Center für die Lebensmittelwirtschaft (LCL) (79)	Hochschule Niederrhein	RKN MG
9	Global Entrepreneurship Centre (GEC) for sustainable Chemistry (52)	Flow gGmbH	RKN
10	Kraftwerk Frimmersdorf als Baustoffrecycling- und Rohstoffgewinnungszentrum (57)	Stadt Grevenbroich	RKN
11	Reviermanagement Gigabit (12)	Rhein-Kreis-Neuss	RKN
12	Modellstandort Gigabit, 5G und autonomes Fahren (25)	Rhein-Kreis Neuss	RKN
13	TH Köln Campus Rhein-Erft (1)	Technische Hochschule Köln	REK
14	Aufbau eines intelligenten regionalen Energiemanagements Sicherheit Innovation (IESI) – Operation Center Quirinus Control (5)	SME Management GmbH	REK DN AC HS RKN MG
15	Chemiehub im industriellen Raum (47)	Stadt Hürth	REK
16	DiGeSt Digitales Gemeinschaftsstadtwerk (41)	Stadtwerke Bergheim	REK
17	SpeicherStadt Kerpen (56)	Kolpingstadt Kerpen	REK
18	Interkommunales Projekt INKA „Klimahülle“ (42)	Zweckverband INKA :terra nova	REK

19	Industrial Maker Space (44)	Stadt Bedburg	REK
20	Revitalisierung Zuckerfabrik – Food Campus (45)	Stadt Elsdorf	REK
21	Future Mobility Park Aldenhoven mit Center for Vertical Mobility (61) und Mobilität der Zukunft für den ländlichen Raum (17)	Future Mobility Park GmbH / RWTH Aachen	AC DN
22	Brainergy Park Jülich (6)	Brainergy Park Jülich GmbH	DN
23	Brennstoffzellenfahrzeuge im Netz Düren (70)	Kreis Düren	DN EU
24	Faktor X Ressourcen- und Klimaeffizienz in Gewerbe- und Industriegebieten (89)	Faktor X Agentur der Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH	AC DN
25	Modellfabrik Papier Düren (36)	Wirtschafts- und Innovationsnetzwerk Düren GmbH	DN
26	Digital Nonwoven Innovation Center – D-NIC (37)	RWTH Aachen	DN
27	LEP VI Prime Site Rhine Region	Kreis Euskirchen	EU
28	HYBRID-CAMPUS - Gründen, Qualifizieren, Innovieren & Wachsen EIN KOMPETENZZENTRUM FÜR DEN LÄNDLICHEN KREIS	Kreis Euskirchen	EU
29	OPAL – OPEN ACCESS PILOTLINE & ANWENDERZENTRUM FÜR EXTREMEN METALLISCHEN LEICHTBAU	HoD Forming	EU
30	AUSBILDUNGSZENTRUM FÜR KLIMANEUTRALE UND DIGITALE MOBILITÄT	Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	EU
31	ECO2AIR@RWTH (ehem. Aufbau des Forschungsflugplatzes Merzbrück) (10) und tripleM – Modell Merzbrück Mobil – Integrative Standortentwicklung (75)	StädteRegion Aachen	AC
32	GründerHUB – Digitale Plattform für Entrepreneure in der GründerRegion (35)	GründerRegion Aachen	AC
33	Euregio Railport (86)	EVS EUREGIO Verkehrsschienennetz GmbH	AC
34	Energiepark Herzogenrath (85)	GREEN Solar Herzogenrath GmbH	AC
35	Energielandschaft Anna 4.0 (74)	ENERGETICON gGmbH	AC
36	Kompetenzzentrum Bio4MatPro zur Biologischen Transformation der Materialwissenschaften und Produktionstechnik (60)	RWTH Aachen University, DWI-Leibniz Institut Aachen	AC

Priorität II

Mobilitätscluster

Nordsee
ZARA
Hafen



NIEDERLANDE

MG

RKN

HS



Köln

REK

DN

AC

BELGIEN

EU